

Spitzenplatz beim «Swiss Arbeitgeber Award 2024»

# Almacasa gehört zu den am besten bewerteten Arbeitgebern

Die Pflegeheimkette Almacasa gewinnt den «Swiss Arbeitgeber Award» als attraktivste Arbeitgeberin ihrer Grösse. Die Auszeichnung basiert auf der positiven Bewertung durch die Mitarbeitenden.



Dagmar Appelt

Publiziert heute um 05:30 Uhr



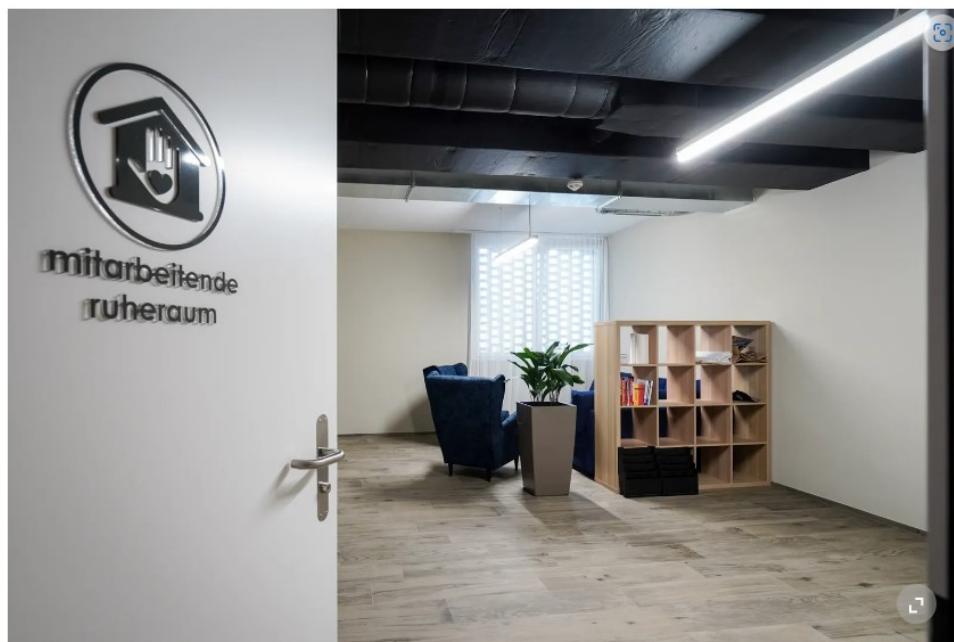
Almacasa beschäftigt rund 200 Mitarbeitende. vor kurzem standen sie im Zürcher Lake Side auf der Bühne.  
Foto: PD

An der diesjährigen Verleihung des Swiss Arbeitgeber Award in Zürich wurde Almacasa gleich zweimal als attraktive Arbeitgeberin ausgezeichnet. Die Betreiberin privater Pflegewohnhäuser mit Standorten in Pfungen, Weisslingen, Zürich, Oberengstringen und demnächst in Regensdorf erhielt zum einen den Swiss Arbeitgeber Award 2024. Dies in der Kategorie mit 100 bis 249 Mitarbeitenden. Zum anderen gewann sie den Innovationspreis 2024.

Der Swiss Arbeitgeber Award wird vom Schweizerischen Arbeitgeberverband verliehen und ist laut diesem «die repräsentativste Verleihung zur Ermittlung der Arbeitgeberattraktivität in der Schweiz». Das Urteil basiert auf anonymen Bewertungen und stammt aus einer Personalbefragung durch das Marktforschungsunternehmen Icomsit GmbH in Küsnacht, an der rund 43'000 Mitarbeitende von 150 Unternehmen teilnahmen.

Der wissenschaftlich entwickelte Fragebogen umfasst rund 60 Fragen und wurde im Durchschnitt von 76 Prozent aller Mitarbeitenden eines Unternehmens ausgefüllt, wie das Preiskomitee mitteilt. Gefragt wurde nach der Unternehmensstrategie, dem Einbezug der Mitarbeitenden und den Arbeitsinhalten.

Prämiert wurden 48 Unternehmen. Die anderen Sieger in ihren Grössenkategorien sind die Liechtensteinische Landesbank AG, die Schlagenhaut-Gruppe und die Chestonag Automation AG. Zum Aufsteiger des Jahres wurde die Rigi Bahnen AG gekürt.



Ansicht des Ruheraums für die Mitarbeitenden im Almacasa-Haus in Pfungen.  
Archivfoto: Enzo Lopardo

## Moderne Arbeitswelt

Neben dem Swiss Arbeitgeber Award erhielt Almacasa auch den Innovationspreis 2024 für eine moderne Arbeitswelt. Dieser bezog sich auf das Mitarbeitergespräch «Almacasa-Dialog».

Die dafür entwickelten Gesprächsleitfäden seien nach den Dimensionen «Liebe zum Menschen», «Achtsamkeit», «Eigenverantwortung», «Verbindlichkeit», «Fachliches Wissen» und «Selbstreflexion» strukturiert und enthielten Hinweise, Tipps und Erläuterungen zur gemeinsamen Bearbeitung dieser abstrakten Begriffe, schreibt der den Preis verleihende Personalfachverband HR Swiss. Bereits nach einem Jahr werde festgestellt, dass gegenseitiges wertschätzendes Feedback deutlich zugenommen habe.

«Wir freuen uns sehr über die Auszeichnungen», sagt Almacasa-Geschäftsführer und Mitbegründer Vincenzo Paolino. Es gebe zwar kein Preisgeld, dafür aber eine Urkunde und eine Trophäe. «Und natürlich Prestige.»

Er sei glücklich, dass der moderne Ansatz in der Betreuung älterer Menschen bei den Mitarbeitenden gut ankomme, sagt der Mitbegründer von Almacasa. «Und dass die Fachleute uns mit den neuen Mitarbeitergesprächen einen innovativen Weg bescheinigen.» Almacasa setzt sich laut Paolino seit 25 Jahren für einen Kulturwandel in der Langzeitpflege ein. In den Pflegewohnhäusern werden Lebensgemeinschaften für Betagte gebildet.

## **Vom Personal vorgeschlagen**

Doch wie kam es überhaupt zur Nominierung? Almacasa respektive seine Gründer Liliame Peverelli und Vincenzo Paolino wurden von den eigenen Mitarbeitenden vorgeschlagen, wie Nadine Schneider, Standortleiterin von Almacasa Pfungen, mitteilt. Almacasa sei für sie nicht nur ein Arbeitsort, sondern ein Lebensraum, in dem sie in ihrem Tun und Handeln gestärkt werde. «So kann ich auch meine Mitarbeitenden stärken und ihnen ein Umfeld schaffen, in dem sie ihr Potenzial entfalten können», schreibt sie in ihrer Mitteilung an den «Landboten». Bei Almacasa gebe es im Gegensatz zu anderen Gesundheitseinrichtungen «eine stabile Personalsituation und wenig Fluktuation».

---